

# Informationen, Ehrungen und Neuwahlen

## Aus der Bezirksversammlung des Außen- und Sicherheitspolitischen Arbeitskreises

**Straubing-Bogen. (ch)** Bei der Bezirkshauptversammlung des niederbayerischen Außen- und Sicherheitspolitischen Arbeitskreises (ASP) am Mittwoch im Straßkirchner Gasthof „Zur Sonne“ wurden zwei langjährige Vorstandsmitglieder, der Mettener Franz-Xaver Scherl und der Landshuter Dieter Schnabel, für ihr herausragendes Engagement geehrt. Zudem standen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Bei seinem Rechenschaftsbericht wies der niederbayerische ASP-Bezirksvorsitzende Christian Hirtreiter darauf hin: „Wir leben in außen- und sicherheitspolitisch dynamischen Zeiten wie schon lange nicht mehr.“ Er betonte, dass die weltwirtschaftlichen Schwerpunkte sich immer weiter verschieben. Den Bürgern werden die Globalisierung und ihre Folgen immer näher vor Augen geführt. Beim Rechenschaftsbericht gab man einen Rückblick auf die Aktivitäten 2013 bis 2015. So feierte der niederbayerische Außen- und Sicherheitspolitische Arbeitskreis 2013 im Wasserschloss Schambach sein 50-jähriges Jubiläum. Anknüpfend an diese Veranstaltung werde man auch 2016 eine Großveranstaltung planen.

### Franz-Xaver Scherl zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Im Rahmen der Versammlung wurden der langjährige stellvertretende Landesvorsitzende Franz-Xaver Scherl (Metten) und Dieter Schnabel (Landshut) für jahrzehntelanges Engagement in der niederbayerischen ASP-Führungsriege geehrt. Franz-Xaver Scherl wurde zum Ehrenvorsitzenden des ASP Niederbayern ernannt. Neues ASP-Ehrenmitglied ist Dieter Schnabel, der amtierende ASP-Kreisvorsitzende des Kreisverbandes Landshut. Im Rahmen ihrer Lobreden wurden die Schwerpunkte ihres

### Sommer-Familienfest

**Parkstetten. (ta)** Am Freitag, 24. Juli, veranstalten der SPD-Ortsverein Parkstetten und die Freie Wählergemeinschaft Parkstetten (FWG) im Vereinsheim im Sportzentrum Parkstetten ein Sommer-Familienfest mit Steckerlfischgrillen. Beginn ist um 19 Uhr. Alle Freunde und Interessierte sind dazu willkommen. Informationen sind im Internet unter [www.spd-parkstetten.de](http://www.spd-parkstetten.de) und [www.fwg-parkstetten.de](http://www.fwg-parkstetten.de) abrufbar.

### Kneipen im Kurpark

**Sankt Englmar. (ta)** Am Freitag, 24. Juli, findet um 10.30 Uhr „Die gesunde halbe Stunde“ – Kneippenwendungen im Kurpark – Kneippen unter Leitung fachlich geprüfter Kneippbäuerinnen, statt. Der Treff ist an der Kneippanlage im Kurpark. Die Teilnahme ist kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich.

### Trachtler-Gartenfest

**Schwarzach. (ml)** Der Trachtenverein „Hirschenstein“ Schwarzach veranstaltet am Sonntag, 26. Juli, von 11 bis etwa 17 Uhr im Finkl-Stadl wieder sein Gartenfest. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Trachtler bieten Grillspezialitäten sowie Kaffee und selbst gemachte Kuchen und Torten an. Zwischen durch sind Auftritte der Kinder-u. Jugendgruppe des Trachtenvereins geplant. Eine Bereicherung für das Gartenfest sind die Auftritte der Arge-Tanzgruppe des Landkreises Straubing-Bogen sowie einer Plattlergruppe. Auch für die Kinder ist Unterhaltung vorhanden. Für die musikalische Unterhaltung sorgt wieder das Trio „Zwoaraloo“ aus Hunderdorf. Hierzu ist die ganze Bevölkerung willkommen.



Die Geehrten und die neu gewählten Mitglieder des ASP Niederbayern (vorne, von links): Sebastian Schlutz (Freyung), Stellvertretende ASP-Bezirksvorsitzende Christine Sporrer-Dorner (Parkstetten), Ehrenvorsitzender Franz-Xaver Scherl (Metten), Ehrenmitglied Dieter Schnabel (Landshut), ASP-Bezirksvorsitzender Christian Hirtreiter (Straßkirchen) und Stellvertreter ASP-Bezirksvorsitzender Markus Stöckl (Kirchroth).

Wirken vorgestellt. Dieter Schnabel ist seit über 40 Jahren erst im Wehrpolitischen Arbeitskreis Niederbayern, dann im ASP, auf Bezirksebene aktiv. Sein Wirkungsfeld war der Bereich der Unteroffiziers- und Feldwebel-Qualifizierungen. Aufgrund seines Militär-Auslandseinsatzes im Kongo war er Ansprechpartner für Fragestellungen in diesem wichtiger werdenden Segment. Derzeit ist er bei der Abfassung einer Chronik bei der historischen Aufarbeitung der fünf Jahrzehnte des Außen- und Sicherheitspolitischen Arbeitskreises aktiv. Dieter Schnabel ist als gewähltes Mitglied des ASP-Landesvorstands seit Jahren im Facharbeitskreis Sicherheitspolitik engagiert und wird sich am Samstag, 25. Juli, bei der Landesversammlung mit Neuwahlen in Augsburg erneut zur Wahl stellen.

Der Mettener Franz-Xaver Scherl war langjähriger niederbayerischer ASP-Bezirksvorsitzender. Er hat 14 Jahre die Geschicke des ASP-Bezirksverbandes geleitet und ist als stellvertretender bayerischer ASP-Landesvorsitzender an führender Stelle tätig gewesen. Das herausragende Engagement des ehemaligen Luftwaffenoffiziers galt gerade dem Kontakt zu den Reservistenvereinigungen. Oberstleutnant a. D. Franz-Xaver Scherl war daneben auch vier

Jahre in seiner Heimatgemeinde Metten im Marktrat aktiv. In geheimer Abstimmung wurden Christian Hirtreiter zum Vorsitzenden und Christine Sporrer-Dorner (Parkstetten) und Markus Stöckl (Kirchroth) zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Die Schriftführung übernehmen Mike Lippmann (Neukirchen) und Wilhelm Melcher (Straubing). Neue Bezirksschatzmeister sind Thorsten Schneider (Landshut) und Wolfgang Brust (Passau). Die gewählten Mitglieder des Bezirksvorstandes sind Freiherr Anton von Cetto (Pfeffenhausen), Gunter Pärtsch (Plattling), Sebastian Schlutz (Freyung), Horst-Falko Billek (Oberschneiding) und Prof. Reinhold Kiehl (Straubing). Die Kassenprüfung haben Hans Lobmeier (Neukirchen) und Lothar Steinsdorfer (Rohr) übernommen. Zu Delegierten für die Landesversammlung wurden Franz-Xaver Scherl (Metten) und Thomas Neuburger (Simbach am Inn) sowie als Ersatzdelegierte Christine Sporrer-Dorner (Parkstetten) und Sebastian Schlutz (Freyung) gewählt. Die Landesversammlung findet am 25. Juli in Augsburg statt.

Sebastian Schlutz (Freyung-Grafenau) stellte einen thematischen Sachantrag zum Themenkreis „Auslandseinsätze der Bundeswehr“ für die bevorstehende Lan-

desversammlung des Außen- und Sicherheitspolitischen Arbeitskreises Bayern vor. Der Antrag wird zunächst an den Facharbeitskreis Sicherheitspolitik weitergeleitet und dort Behandlung finden.

### Bundeswehr in Bayern besonders tief verwurzelt

Bei den anschließenden Planungen für die kommenden beiden Jahre stellte man gerade den wichtigen Bereich des Kontakts zu den niederbayerischen ASP-Kreisverbänden als Wirkungsschwerpunkt dar. Im August wird eine Informationsveranstaltung mit der Bundestagsabgeordneten und dem Mitglied im Verteidigungsausschuss MdB Julia Obermeier in Straubing organisiert. Im November wird wieder in Paitzkofen ein Lichtbilderabend zu einem fernöstlichen Kulturkreis angeboten. Bayern sei nicht allein wegen seiner Größe, sondern auch aufgrund der besonders tiefen Verwurzelung der Bundeswehr in der Bevölkerung durch aktive Patenschaften der Gemeinden mit Truppenteilen bekannt. Die Akzeptanz der Bundeswehr in der Bevölkerung sei auch ein wichtiger Schwerpunkt für aktive Patenschaften, dieses Themenfeld werde man im Rahmen der kommenden beiden Jahre verstärkt bearbeiten.

# Keine abendliche Stadtplatzsperre

## Bauausschuss tagte: Mehr Tische für Café Hinkofer und Gehwegabschrägung

**Viechtach. (wil)** Am Montag tagte der Bauausschuss im Rathaus, seine ersten drei Tagesordnungspunkte betrafen den Stadtplatz. 2008 hatte der Stadtrat zugestimmt, dass in den Sommermonaten der Stadtplatz auf der Hirschenwirtsseite gesperrt werden kann, um den Gastronomiebetrieb zu erleichtern. 2012 wurde dort jedoch ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet. „Fußgänger und Autos sind dort eigentlich sowieso gleichberechtigt“, erklärte Bürgermeister Wittmann. Deshalb sei generell nur eine Maximalgeschwindigkeit von sieben Kilometer pro Stunde erlaubt und der Bereich somit ausreichend gesichert. Mit einer Gegenstimme entschied der Bauausschuss, dass der Stadtplatz künftig nicht mehr teilweise gesperrt werden kann.

Der zweite Tagesordnungspunkt behandelte die Abschrägung der Gehwege an verschiedenen Stellen des Stadtplatzes, beispielsweise gegenüber des Maibaumes bei der Kirche und bei den Behindertenparkplätzen. „Dabei ist nicht die ganze Breite betroffen, sondern nur ein Stück, so dass man mit einem Rollstuhl problemlos herunter

kommt“, beschrieb Bürgermeister Wittmann die Idee. „Schon ein Absatz von drei Zentimetern ist für die Betroffenen ein Riesenhindernis.“

Helmut Preiß (SPD) hatte Bedenken bezüglich der Nutzung, „nicht, dass dann Autos meinen, sie können rauf fahren. Das muss man dann schon entsprechend kennzeichnen“. Walter Weihmann (SPD) fragte, ob für sehbehinderte Menschen mit Blindenstock genügend Anschlagfläche bleibt. Stadtbaumeister Alexander Haimerl versicherte, dass keine Nachteile entstünden. Für einen Meter beträgt der Preis laut Richard Muhr vom Bauamt ungefähr 80 Euro. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

### Sondernutzung genehmigt

Beim dritten Tagesordnungspunkt handelte es sich um die Erweiterung der Sondernutzung für das Stehcafé Hinkofer mit Straßenverkauf. Statt genehmigten zwei Tischen mit vier Stühlen sollen künftig noch neun weitere Tische genehmigt werden. „Das ist jetzt schon länger so, und es haut hin, es muss nur noch legitimiert werden“, sagte Bürgermeister Wittmann. Stadt-

baumeister Alexander Haimerl führte aus, dass bei guten fünf Metern Breite ein Durchweg von 1,50 Metern gewährleistet sei. Der Bauausschuss stimmte dem Antrag einstimmig zu.

### Für Jugend attraktiv bleiben

Im Weiteren wurde das Thema der Nutzungsänderung des ehemaligen Baywa-Gebäudes zum Jugendkulturzentrum behandelt. Für heuer sind dafür 40000 Euro eingeplant, damit soll der erste Bauabschnitt, die Einrichtung eines Jugendcafés, umgesetzt werden. „Wir müssen die Stadt für junge Leute attraktiv machen, denn nur so können wir sie halten“, führte Bürgermeister Wittmann an. Bis 2018 sei jährlich der gleiche Betrag eingeplant. Die Bauausschussmitglieder stimmten dem Bauabschnitt einstimmig zu.

Im Folgenden gab es unter anderem die Information, dass im Zuge der momentan durchgeführten „Baumschau“ einige Bäume gefällt werden müssen, weil sie von Schädlingen befallen sind. Betroffen sind vor allem der Dr.-Schellerer-Park und der Bereich beim Skatepark.

## Kräuterwanderung

**Straubing-Bogen. (lh)** Für Sonntag, 2. August, macht die KLB (Katholische Landvolkbewegung) des Landkreises ein interessantes Angebot. Eine Wanderung mit Erklärungen der Kräuterpädagogin Kathrin Sträubl aus Schönbühl bei Schwarzach, bei der um 11 Uhr abmarschiert wird. Nach etwa 1,5 Stunden gemütlicher Wanderung ist gemeinsames Essen und Beisammensein. Anmeldung bei Gertraud Höpfl, Telefon 09963/2023.

## Die Polizei meldet

### Auffahrunfall mit Roller

**Salching.** Am Dienstagabend verringerte eine 49-jährige Autofahrerin in der Brückenstraße ihre Geschwindigkeit, um nach rechts in eine Hofeinfahrt einzubiegen. Eine 16-jährige Rollerfahrerin, die hinter der Frau fuhr, erkannte die Situation zu spät und fuhr auf den stehenden Personenwagen auf. Bei dem Zusammenstoß stürzten die 16-Jährige und ihre gleichaltrige Freundin. Die Fahrerin und ihre Mitfahrerin wurden leicht verletzt und begaben sich selbst zu einem Arzt. Die 49-Jährige wurde nicht verletzt. Der Gesamtschaden an den beiden Fahrzeugen wird auf etwa 2000 Euro geschätzt.

### Auto fängt Feuer und brennt aus

**Kirchroth.** Ein 44-Jähriger war Dienstagnachmittag mit einem Auto auf der Staatsstraße 2125 bei Kirchroth auf Testfahrt. Vermutlich wegen eines technischen Defektes entstand gegen 15.45 Uhr im Motorraum des Fahrzeugs ein Feuer. Der 44-Jährige erlitt leichte Verletzungen und wurde vorsorglich mit einem Rettungswagen in das Klinikum Straubing gebracht. Sein 15-jähriger Sohn konnte den Wagen unverletzt verlassen. Die Feuerwehr Kirchroth löschte den Brand und sperrte während der Lösch- und Bergungsmaßnahmen die Durchfahrt. Der Motorraum des Autos brannte vollständig aus. Der Sachschaden wird auf etwa 20000 Euro geschätzt.

## Leserbrief

### Keine Pferde in den Badeweihern

Den auf dem Bild in der Samstagsausgabe gezeigten Pferden und Frauen mag es ja im nahen Badeweiher ganz gutgetan haben, wie Martina Hecht schreibt. Was werden aber die übrigen Badegäste dazu für eine Meinung haben? Auf dem vom Naherholungsverein Parkstetten-Steinach-Kirchroth am gemeindlichen Weiher bei Bachhof angelegten Badestrand waren vor wenigen Tagen ebenfalls Pferde im Wasser. Gleichzeitig anwesende Badegäste kritisierten dies und die im Wasser hinterlassenen Exkremete. Von den die Pferde begleitenden Damen und Herren wurden diese als „Natur pur“ bezeichnet.

Das Verhalten ist allerdings rücksichtslos. Rücksichtslos, ja beleidigend gegenüber den Badegästen und rücksichtslos gegenüber dem Steuerzahler, der für den Unterhalt des Bereiches aufkommen muss. Die Gemeinde Kirchroth kann ein derartiges Verhalten nicht akzeptieren.

Josef Wallner  
1. Bürgermeister  
der Gemeinde Kirchroth

\* \* \*

Leserbriefe sollen kurz und prägnant gehalten und sachlich sein. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung vor. Geben Sie immer den Artikel oder Themenbereich an, auf den sich Ihr Brief bezieht, ebenso den Ausgabetag sowie die vollständige Adresse und die Telefonnummer.